

SIEMENS

www.siemens.com/TrafficTools

Sitraffic Tools Map Export

Version 1.2

Benutzerdokumentation

Allgemein

Diese Benutzerdokumentation beschreibt den Export von Sitraffic Office Planungsdaten über das Tool „Sitraffic Tools Map Export“ in Map2x kompatible GeoJSON Dateien. Mit dem Tool Map2x können diese GeoJSON Dateien eingelesen werden, um im Anschluss Mapkonfigurationen für Siemens road side units (RSU) zu erstellen.

Die Anleitung bezieht sich auf die Verwendung von Map2x Version 1.0.

Vorbereitung

Wenn auf Ihrem System noch kein Microsoft .NET 4.6.1 (oder höher) Framework vorhanden sein sollte, dann installieren Sie dieses bitte zuerst.

Der Download ist verfügbar über Microsoft:

<https://www.microsoft.com/de-de/download/details.aspx?id=49982>

Benutzung

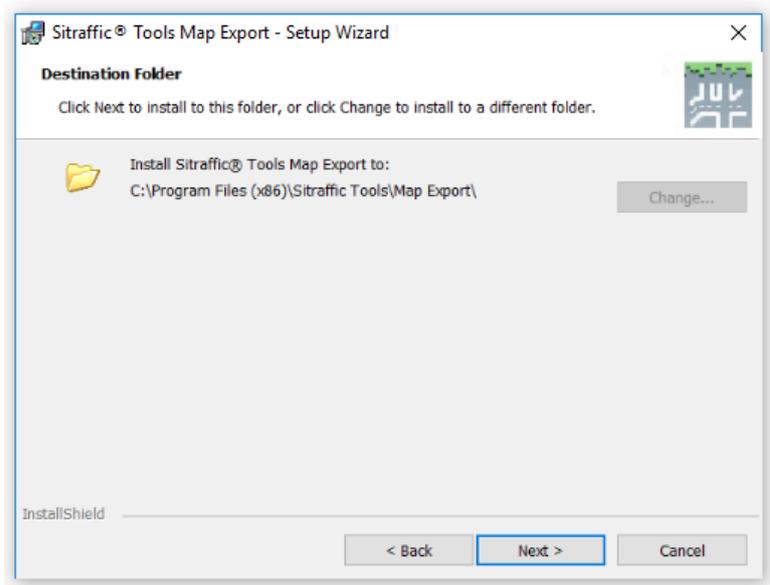
Installation

Bitte Starten Sie die Installation über die *Setup.exe*:

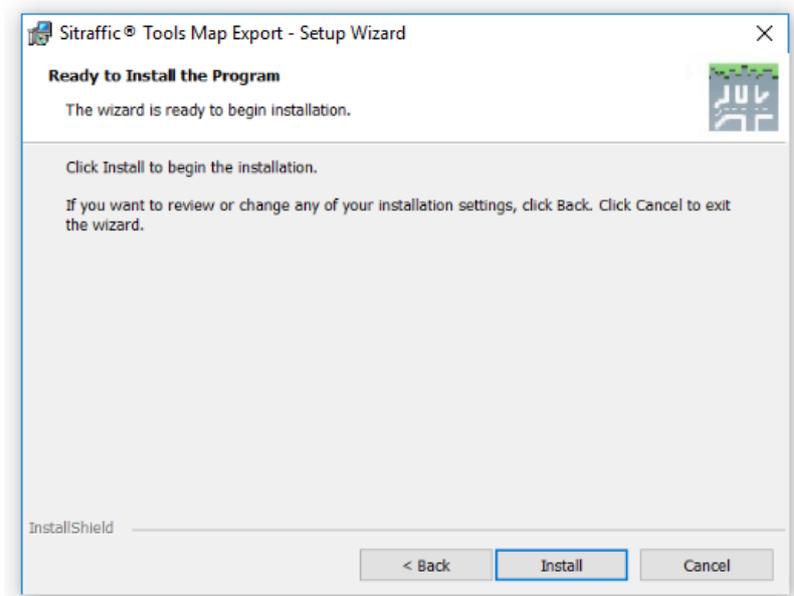
- Weiter mit Next



- Bitte geben Sie den Installationspfad an, der Standardpfad wird empfohlen
- Mit next Installation starten



- Bitte Bestätigen Sie, falls Administrationsrechte erforderlich sind
- Weiter mit next



Verwendung von Sitraffic Tools Map Export

Damit die Objekte aus dem Sitraffic Office Lageplan exportiert werden können, ist es erforderlich, dass im Lageplan von Sitraffic Office folgende Angaben gemacht wurden:

- Definition des Maßstabes über eine Referenzstrecke
- Konfiguration des Nordpfeils
- Setzen des Georeferenzpunktes

Sind diese Angaben im Lageplan vorhanden, kann das Sitraffic Tools Map Export eine vollständige Georeferenzierung vornehmen.

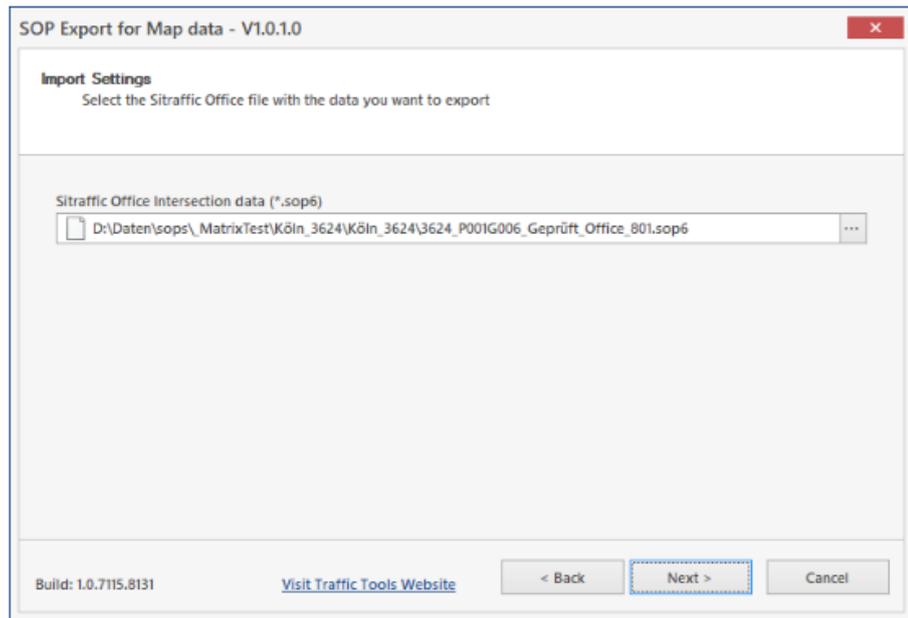
Zum Erstellen der GeoJson-Datei gehen Sie folgendermaßen vor:

Starten Sie aus dem Windows Startmenü *Sitraffic Tools Map Export* → "Map Export ausführen":

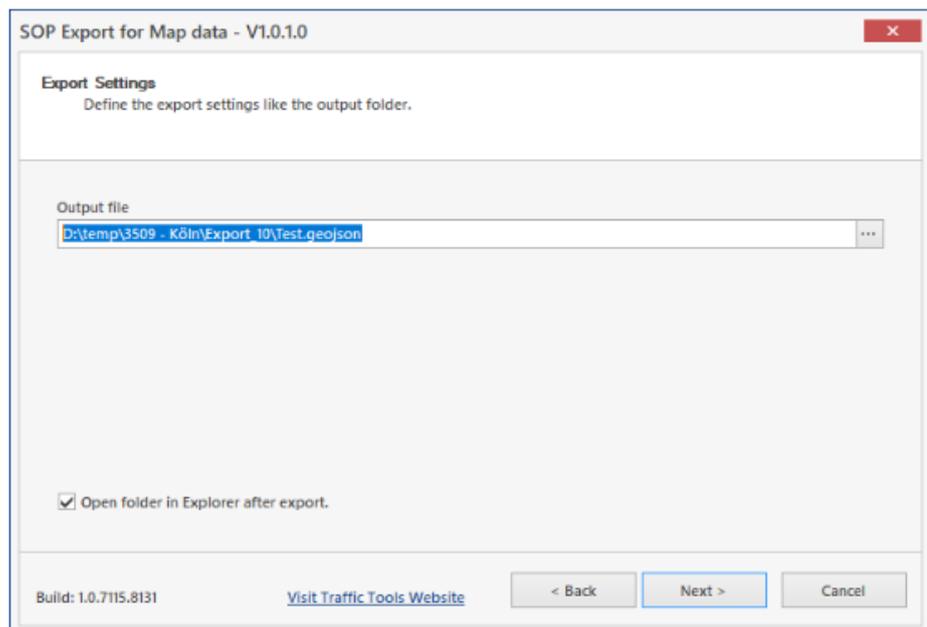
- Die erste Seite des Tools wird angezeigt



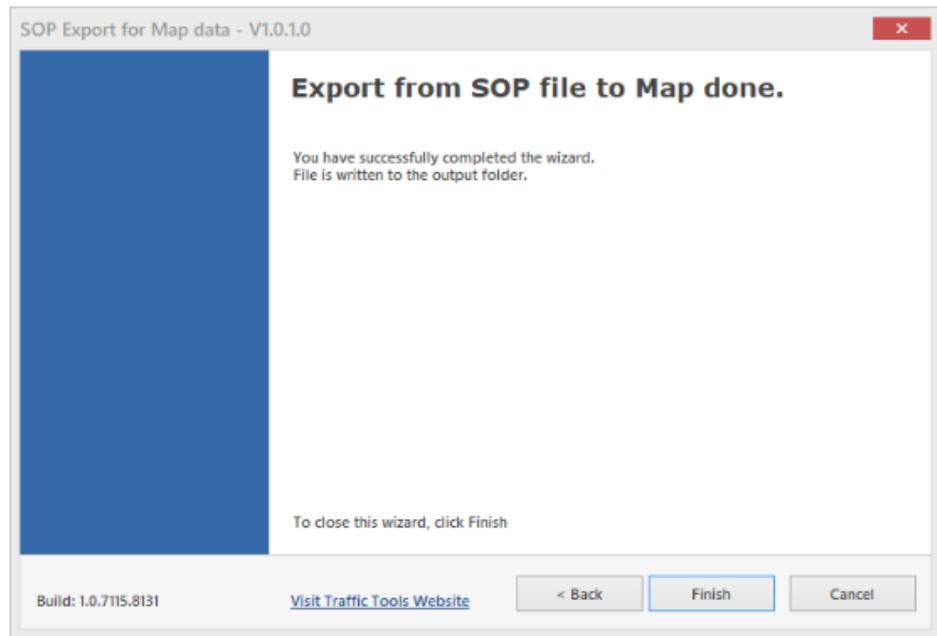
- Wählen Sie eine sop6 Office Datei aus



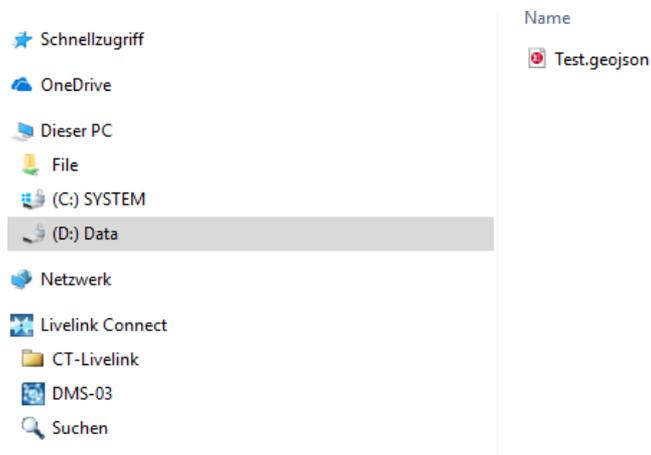
- Wählen Sie das Ausgabeverzeichnis und den Namen der GeoJSON Datei



- Nach Export der GeoJSON Datei beenden Sie das Tool

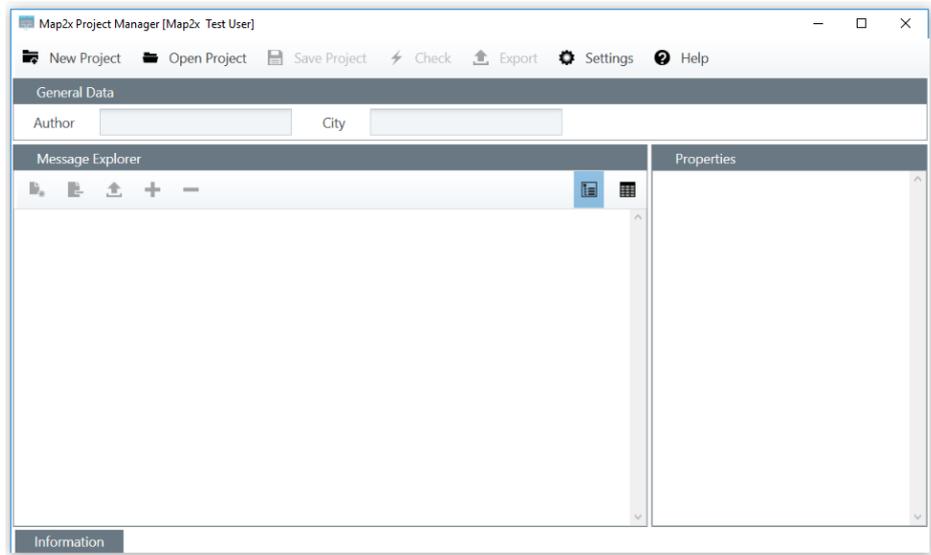


- Das Ausgabeverzeichnis wird anschließend automatisch geöffnet

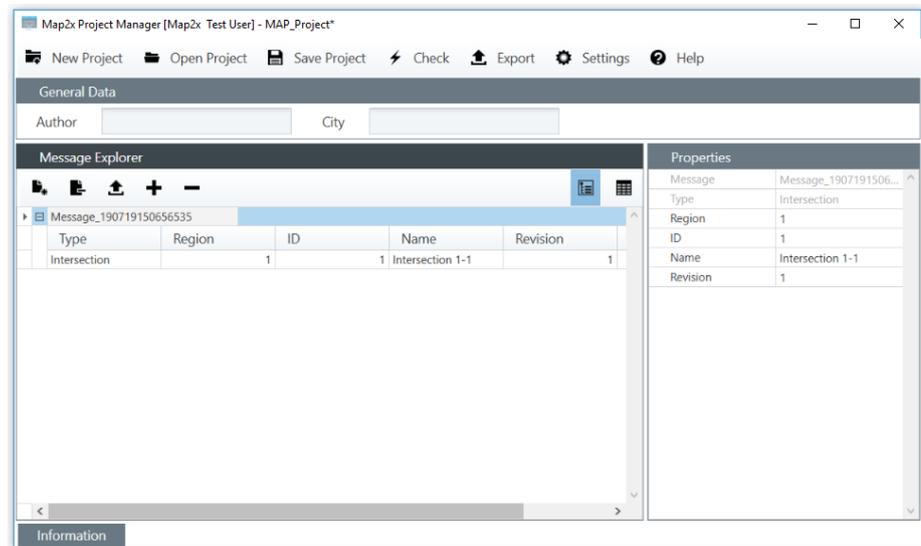


Kurzanleitung für den Import der GeoJSON Datei in Map2x

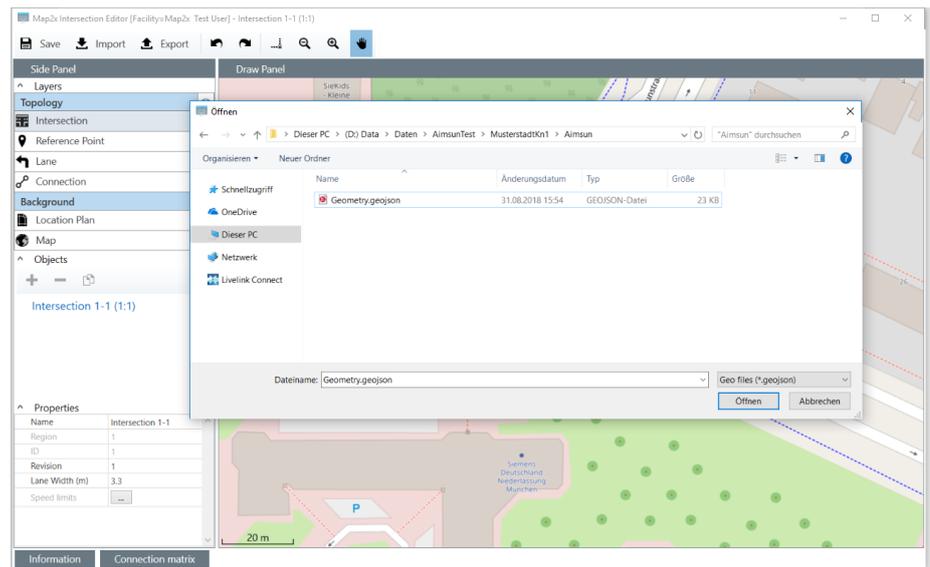
- Starten Sie Map2x



- Erstellen oder Öffnen Sie ein Projekt und erstellen Sie eine neue Nachricht und Kreuzung



- Öffnen Sie die Knotenpunkteditierung per Doppelklick auf einen Knoten und importieren Sie die GeoJSON über den Importdialog



Einschränkungen der Datenübernahme aus Sitraffic Office über den GeoJSON Import in Map2x Version 1.2

Definition der Haupt- und Zweit-Signalgruppe einer Verbindung

Bei den aus Sitraffic Office importierten Fahrstreifenverbindungen werden die Signalgruppen immer als sogenannte Hauptsignalgruppen zugewiesen, da die nötigen Freigabeinformationen nicht eindeutig aus Sitraffic Office abgeleitet werden können.

Das bedeutet, dass für jede Verbindung geprüft werden muss, ob es sich bei der zugeordneten Signalgruppe um eine Haupt-Signalgruppe oder eine Zweit-Signalgruppe handelt. Die Signalgruppennummer muss dem entsprechenden Feld nach der folgenden Regel zugewiesen werden:

Haupt-Signalgruppe:

Es handelt sich um eine Haupt-Signalgruppe bei einem Verkehrsstrom mit einer geschützten Freigabe. Beispiele: Vollsignal für den Verkehrsstrom geradeaus, Abbiegepfeil (auch als unvollständiges Signal), Fußgängersignal.

Zweit-Signalgruppe:

Es handelt sich um eine Zweit-Signalgruppe bei einem Verkehrsstrom mit einer bedingten Freigabe. Beispiele: Vollsignal für abbiegende Verkehrsströme, Permissivsignal für den Bus.

Zuordnung von zwei Signalgruppen einer Abbiegebeziehung

Für den Fall, dass für eine Abbiegebeziehung zwei Signalgruppen definiert wurden, muss folgendes beachtet werden:

Es sind zwei KFZ Signalgruppen der Abbiegebeziehung zugeordnet (z.B. eine Vollscheibe und eine Rechtsabbieger SG)

In Map2x werden beide Signalgruppen mit einer Verbindung (Abbiegebeziehung) pro SG interpretiert. Dies muss manuell nachbearbeitet werden, da in der Mapdefinition eine eindeutige Zuordnung erfolgen muss.

Daher muss manuell eine Verbindung in Map2x gelöscht werden, wobei es nicht relevant ist, welche von beiden das ist.

Danach müssen beide Signalgruppen über die Eigenschaften der verbleibenden Verbindung als Haupt- und Zweit-Signalgruppe zugeordnet werden.

In dem Feld Haupt-Signalgruppe muss die Signalgruppe mit der geschützten Freigabe referenziert werden (zum Beispiel ein dedizierte Rechtsabbieger SG).

In dem Feld Zweit-Signalgruppe muss die Signalgruppe referenziert werden, die der bedingten Freigabe entspricht (zum Beispiel SG mit Vollscheibe für den Rechtsabbieger).